

Presseinformation

Architektur ist Leben – Aga Khan Award for Architecture 2013

2013 wurde der von Bernardo Bader Architekten geplante Islamische Friedhof Altach mit dem renommierten Aga Khan Award for Architecture ausgezeichnet. Der Award wird alle drei Jahre vergeben und gilt als der weltweit bedeutendste seiner Art. Prämiert werden Architektur- und Restaurierungsprojekte, die ihren Fokus auf Gesellschaften, in denen Muslime präsent sind, legen und die besondere Wirkung für das Gemeinwohl erzielen.

Die Ausstellung im vai gibt einen Überblick über die 2013 ausgezeichneten Projekte. Das Begleitprogramm zur Ausstellung fokussiert darüber hinaus auf zeitgenössische Bauten mit Bezug zum Islam in Vorarlberg.

vai

Das Aga Khan-Entwicklungsnetzwerk (AKDN: Aga Khan Development Network) ist eine Gruppe privater, internationaler, nicht konfessionsgebundener Agenturen, die gemeinsam daran arbeiten, die Lebensbedingungen der Bevölkerung in einigen der ärmsten entwicklungsschwachen Regionen der Welt zu verbessern. Die Unterorganisationen des Netzwerks verfolgen unterschiedliche Ziele in diversen Bereichen, von Gesundheit und Bildung über Architektur und ländliche Entwicklung bis hin zur Förderung privater Unternehmen. Sie arbeiten Hand in Hand, um gemeinsam Institutionen und Programme zu entwickeln, die zeitnah auf die Herausforderungen des sozialen, ökonomischen und kulturellen Wandels reagieren können.

Die Initiativen des AKDN in den Bereichen von Kultur, Architektur, Architekturausbildung, urbaner Revitalisierung und traditioneller Musik liegen in der Verantwortung des Aga Khan-Kulturtrusts (AKTC: Aga Khan Trust for Culture). Der Trust begreift Kultur als Mittel zur Unterstützung der physischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Revitalisierung von Gemeinschaften innerhalb der islamischen Welt. Zu diesen Programmen gehört unter anderem der Aga Khan-Architekturpreis, der seit 1977 verliehen wird und weltweit der höchst dotierte seiner Art ist.

Vorarlberger Architektur Institut
Marktstraße 33 | 6850 Dornbirn
+43 5572 51169
info@v-a-i.at www.v-a-i.at

Er wird alle drei Jahre vergeben und zeichnet Projekte aus, die innovative und beispielhafte Lösungen für Probleme im Bereich gesellschaftlicher Entwicklung aufzeigen. Die Ausstellung im vai gibt einen Überblick über die PreisträgerInnen des Aga Khan Awards 2013 und setzt sie in Bezug zu lokalen Bedingungen.

www.akdn.org/architecture

Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt des Vorarlberger Gemeindeverbandes mit Bernardo Bader Architekten und der Projektstelle „okay.zusammen leben“ (Verein Aktion Mitarbeit).
Ausstellungsgestaltung: Atelier Stecher

Eröffnung:

Zur Eröffnung am Donnerstag 05|02|15 19 Uhr
sprechen Verena Konrad | Direktorin vai und
Bernardo Bader | Architekt.

Ausstellung:

Ausstellungsdauer:

06|02|15 – 07|03|15

Öffnungszeiten:

Di – Fr 14 – 17 Uhr | Do bis 20 Uhr | Sa 11 – 15 Uhr
und nach Vereinbarung

(am 4., 5. und 6 März bleibt die Ausstellung auf Grund einer
internen Veranstaltung geschlossen)

Begleitprogramm:

Podiumsdiskussion Mo 23|02|15 19 Uhr

Muslimische Architekturen in Vorarlberg – aktuelle Projekte
mit den ArchitektInnen, BauherrenvertreterInnen der Projekte
und Baukulturverantwortlichen aus den Gemeinden

Öffentliche Führung Islamischer Friedhof Altach: Sa 21|02|15 10 Uhr
mit Bürgermeister Gottfried Brändle und Architekt Bernardo Bader

Führung durch die Ausstellung: Sa 28|02|15 11 Uhr
mit Verena Konrad, Direktorin vai

BesucherInnenservice:

Weitere Ausstellungsgespräche auf Anfrage | Wir bieten Führungen
auch in englischer und türkischer Sprache an. | Freifahrt für
Schulklassen im Verkehrsverbund | Anmeldung: info@v-a-i.at

Wir danken:

Farrkoh Derakshani, Aga Khan Trust for Culture
Bernardo Bader und seinem Team
Azra Akzsamija, Architektin und Künstlerin
Eva Grabherr, okay.zusammen leben
Gottfried Brändle, Bürgermeister der Gemeinde Altach
Gemeindeverband Vorarlberg
Anna Heringer, Architektin
Roland Stecher, Atelier Stecher

und unseren Jahrespartnern:

Land Vorarlberg, BMUKK, Stadt Dornbirn, Hypo Landesbank Vorarlberg, VKW, Zumtobel sowie
unserem Projektponsor höttges. die einrichter

Bildnachweis:

alle Fotos: Albrecht Immanuel Schnabel